

Laborforum Hannover



20
26

Programm



Hannover Congress Centrum
Niedersachsenhalle, 1. OG



28. Januar 2026
10:00 bis ca. 18:00 / 21:00 Uhr



Anmeldung:
ab 20.11.25 (10:00 Uhr)



Teilnahmegebühr:
80 € (inkl. MwSt.)

Programm – 28. Januar 2026

ab 10:00 Uhr Einlass, Registrierung und Besuch der Industrieausstellung

11:00 - 12:00 Uhr Eröffnungsvortrag: Das Blutbild – ein Universum unbegrenzter Möglichkeiten

12:00 - 13:00 Uhr Mittagspause

Block 1: 13:00 - 13:45 Uhr

Blutbild und Diff – alles im Griff

Fallbeispiele der hämatologischen Stufendiagnostik von B bis Z – vom Blutbild bis zur Zytogenetik Teil I

Hämatologie und Flowzytometrie – Diagnostik intelligent vernetzt

CN-6500: Die Kombination aus Hämostaseologie und Immunologie –
für eine zuverlässige Diagnostik bei HIT und VITT

Intelligente Blutbildanalyse. Der Schlüssel zum besseren Sepsis-Management

Molekulare Infektionsdiagnostik neu gedacht: Japan trifft Deutschland

Raumwechsel

Block 2: 14:00 - 14:45 Uhr

Es gibt nichts, was es nicht gibt – “Bunte Bilder” aus der Laborroutine

Fallbeispiele der hämatologischen Stufendiagnostik von B bis Z – vom Blutbild bis zur Zytogenetik Teil II

Prä/Post-Analytik in der Laborgerinnung: Was ist zu beachten?

Update Digitale Morphologie – Automatisierung trifft Innovation

Risiko im Blick – Unreife Thrombozyten und deren Rolle in der Kardiologie

Aus einer einzigen Zelle zur globalen Auswirkung:

Wie das PA-100 AST System die Mikrobiologie näher an die Patientinnen bringt

Kaffeepause, Besuch der Industrieausstellung

Block 3: 15:15 - 16:00 Uhr

Blutbild und Diff - alles im Griff

Fallbeispiele der hämatologischen Stufendiagnostik von B bis Z – vom Blutbild bis zur Zytogenetik Teil I

CN-6500: Die Kombination aus Hämostaseologie und Immunologie –
für eine zuverlässige Diagnostik bei HIT und VITT

Hämatologie und Flowzytometrie – Diagnostik intelligent vernetzt

Auf Spurensuche in der Laboratoriumsmedizin - Das Multiple Myelom erkennen

Kapillar- und Gelelektrophorese in der Diagnostik – Grundlagen, Workflow und Fallbeispiele

Raumwechsel

Block 4: 16:15 – 17:00 Uhr

Es gibt nichts, was es nicht gibt – “Bunte Bilder” aus der Laborroutine

Fallbeispiele der hämatologischen Stufendiagnostik von B bis Z – vom Blutbild bis zur Zytogenetik Teil II

Prä/Post-Analytik in der Laborgerinnung: Was ist zu beachten?

Update Digitale Morphologie – Automatisierung trifft Innovation

Spuren des Vergessens: Was das Blut über Alzheimer verrät

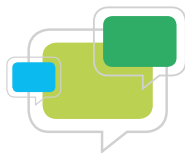
AKI frühzeitig erkennen: Die Rolle von RTECs in der postoperativen Risikostratifizierung

Raumwechsel

17:15 – 18:15 Uhr Abschlussvortrag: Schlaf wirkt Wunder

Ab 18:15 Uhr Come Together

Programmdetails

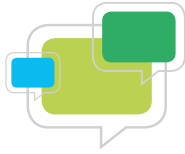


Das Blutbild – ein Universum unbegrenzter Möglichkeiten

Prof. Dr. Mathias Zimmermann

Facharzt für Laboriumsmedizin,
ärztlicher und wissenschaftlicher
Leiter des ATOS Labors in Berlin
W3-Professur für Klinische Chemie
und Pathobiochemie an der
MSH Medical School Hamburg

Das moderne Blutbild ist ein schnelles, hoch standardisiertes, kosten-effizientes und 24/7 verfügbares Werkzeug in der klinischen Diagnostik. Obwohl es diagnostisch eine zentrale Rolle spielt, wird sein volles Potenzial noch immer nicht vollständig genutzt. Neue Technologien und fortschrittliche Algorithmen ermöglichen mittlerweile genauere Diagnosen und individuellere Therapien, dies betrifft beispielsweise Infektionserkrankungen und unterschiedliche Arten der Anämie. Moderne Hämatologie-Messsysteme sind schnell, äußerst präzise und ihre Zuverlässigkeit wird täglich zweifach mit unterschiedlichen Kontroll-Levels geprüft. Zusätzlich geben Regelwerke wichtige Hinweise für das Fachpersonal im Labor und die behandelnden Ärzte. So kann das Labor helfen, die behandelnden Ärzte bei der schnellen, präziseren Diagnose und der Auswahl der richtigen Behandlung zu unterstützen.



Fallbeispiele der hämatologischen Stufendiagnostik von B bis Z – vom Blutbild bis zur Zytogenetik

Sabine Haase

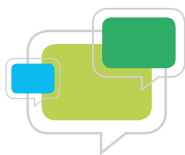
Biomedizinische Fachanalytikerin
Hämatologie
Leitende MTL des hämatologischen
Speziallabors im Marienhospital
Düsseldorf

Dr. Joanna John

Team Leader Market Management
Life Science
Sysmex Europe SE

In der hämatologischen Diagnostik kommt es neben der Diagnose der hämatologischen Systemerkrankungen auf eine genaue Subtypisierung an, die die derzeit gültige WHO-Klassifikation 2022 vorgibt. Die genaue Nomenklatur hat großen Einfluss auf die Behandlung und Prognose der Patienten. In der hämatologischen Stufendiagnostik bedienen wir uns im Labor der verschiedensten Methoden wie Zytomorphologie, Immunphänotypisierung, Zytogenetik sowie verschiedenster molekulargenetischer Analysen, die sich schrittweise ergänzen. Das NGS (Next Generation Sequencing) gehört bereits in vielen Laboren mit zum Standard und hat einen hohen Stellenwert in der Diagnostik. An Fallbeispielen werden wir über die Mikroskopie von Blut- und Knochenmarksausstrichen, den immunphänotypischen Befunden sowie der Zytogenetik schrittweise die jeweilige Diagnose erarbeiten.

Dieser Vortrag findet in zwei Vortragsblöcken statt, Teil 1 und 2



Intelligente Blutbildanalyse: Der Schlüssel zum besseren Sepsis-Management

Prof. Dr. Mathias Zimmermann

Facharzt für Laboriumsmedizin,
ärztlicher und wissenschaftlicher
Leiter des ATOS Labors in Berlin
W3-Professur für Klinische Chemie und Pathobiochemie an der
MSH Medical School Hamburg

Jährlich erkranken in Deutschland etwa 300.000 Menschen an Sepsis, die häufig tödlich verläuft und die häufigste Todesursache auf Intensivstationen ist. Das schnelle Erkennen bakterieller Infektionen sowie das dazugehörige Monitoring des Therapieansprechens sind lebensrettend. Die Freisetzung unterschiedlichster Mediatoren während einer Entzündungsreaktion im Körper kann jedoch ein echtes Verwirrspiel für die Labordiagnostik einer Sepsis sein. Die Symptome einer erregerlosen Entzündung und einer Sepsis können zunächst sehr ähnlich sein und die "klassischen" Entzündungsparameter PCT und CRP, die heute oft im diagnostischen Fokus stehen, sind häufig unspezifisch erhöht und können so in die Irre führen. Gar nicht so selten wird schnell zu Antibiotika gegriffen, obwohl das nicht immer notwendig ist. Der Intensive Care Infection Score (ICIS RUO*), der aus fünf zellbasierten Blutparametern berechnet wird, kann in Echtzeit die Immunantwort auf bakterielle Infektionen anzeigen und die Behandlung überwachen. Prof. Zimmermann war an der Validierung dieses Scores beteiligt. In einer Studie an Patientinnen und Patienten einer Intensivstation hat er die Qualität und die Aussagekraft dieses Scores überprüft.

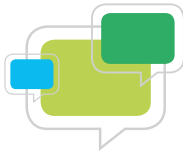


Es gibt nichts, was es nicht gibt - "Bunte Bilder" aus der Laborroutine

Hella Hartmann

MTA Bereichsleitung der
Hämatologie
Medizinisches Analyse-Zentrum
Labor Dr. Kramer im Agaplesion
Diakoniekrankenhaus,
Rotenburg/Wümme

Ein Potpourri interessanter Fallbeispiele aus der hämatologischen Laborroutine. In diesem spannenden Vortrag werden XN-Befunde in der Kombination mit morphologischen Bildern und weiteren Laborparametern vorgestellt und diskutiert. Lassen Sie sich gerne von der Vielfalt der nicht alltäglichen Befunde überraschen und inspirieren.



Blutbild und Diff – alles im Griff

Reinhild Herwartz

Biomedizinische Fachanalytikerin
Hämatologie
Universitätsklinikum Aachen

Die Erwartungen, die im Routinelabor an MTAs gestellt werden, sind hoch. Bei wachsendem Probenaufkommen und Beschleunigung der Analytik soll die Qualität der Befunde noch verbessert werden. Für die Mitarbeitenden eine Gratwanderung zwischen effizientem Arbeiten und sicherem Erkennen hämatologisch auffälliger Proben. Zum Erfolg trägt ständiges Training bei. Mit diesem interaktiven Seminar geben wir Ihnen die Möglichkeit, alltägliche und auch schwierige Blutbildbefunde gemeinsam zu diskutieren, das manuelle Diff im Vergleich zu beurteilen und den Befund zu erstellen. Die Fälle sind abwechslungsreich und decken eine große Bandbreite von Krankheitsbildern ab.

Nadja Dobrinoff

Manager Application Service
Team South-West
Sysmex Deutschland GmbH



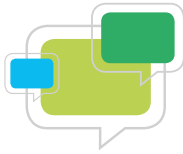
Auf Spurensuche in der Laboratoriumsmedizin - Das Multiple Myelom erkennen

Melanie Thole

Product Expert Clinical Flowcytometry
Sysmex Deutschland GmbH

Begleiten Sie uns auf unserer Reise durch die Diagnostik des Multiplen Myeloms - vom ersten auffälligen Blutbild über die Morphologie des Knochenmarks bis hin zu spezifischen Verfahren wie Elektrophorese, Flowzytometrie und Molekulargenetik.

Erfahren Sie, wie jede dieser Methoden ein Puzzleteil beiträgt und wie die Laborparameter gemeinsam das Gesamtbild einer sicheren Diagnose ergeben.



CN-6500: Die Kombination aus Hämostaseologie und Immunologie – für eine zuverlässige Diagnostik bei HIT und VITT

Dr. Andreas Rechner

Marketing Business Lines, Medical
Science & NBD
Sysmex Europe SA

Der Vortrag behandelt die Heparin-induzierte Thrombozytopenie (HIT) sowie die Impfstoff-induzierte thrombotische Thrombozytopenie (VITT). Thematisiert werden Vorkommen, Relevanz, Klinik und Diagnostik immunvermittelter Thrombozytopenien in Verbindung mit Plättchenfaktor 4. Ergänzend wird die Entwicklung eines schnellen, hochsensiblen und spezifischen HIT IgG Assays vorgestellt, der auf einem Hämostase-Analysesystem mit integriertem Immunoassay-Modul basiert.



Prä/Post-Analytik in der Laborgerinnung: Was ist zu beachten?

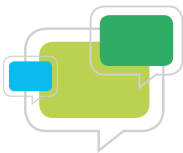
Elke Plodzien

Product Expert Coagulation
Sysmex Deutschland GmbH

Mareike Bienstein

Product Expert Coagulation
Sysmex Deutschland GmbH

Die Präanalytik umfasst alle Prozesse vor der eigentlichen Analyse, einschließlich der Gewinnung, Lagerung und Übermittlung der Probe. Die Postanalytik beginnt nach der eigentlichen Analyse im Labor und umfasst die Befundung und Übermittlung der Ergebnisse an den Einsender oder direkt an den behandelnden Arzt. Die Prä- und Postanalytik sind entscheidende Schritte für zuverlässige Laborbefunde und eine korrekte klinische Diagnostik. Besonderes Augenmerk liegt auf der sachgerechten Anwendung der Gerinnungs-Proben und relevanten neuen Leitlinien.



Kapillar- und Gelelektrophorese in der Diagnostik – Grundlagen, Workflow und Fallbeispiele

Viktoria Kerber

Application Service

Lernen Sie die Kapillar- und Gelelektrophorese mit den Systemen von Helena Biosciences kennen. Mit einem Schwerpunkt auf der Fraktionierung der Serumeiweißkurve zeigen wir Ihnen typische pathologische Veränderungen und verdeutlichen deren diagnostische Relevanz anhand charakteristischer Krankheitsbilder wie der Hypogammaglobulinämie. Praxisnahe Fallbeispiele veranschaulichen darüber hinaus die Ergebnisse der Kapillar- und Gelelektrophorese in den Bereichen Immunodisplacement, Immunfixation und Hämoglobinanalyse. Abschließend wird der Stellenwert der Stufendiagnostik hervorgehoben, insbesondere das Zusammenspiel von vorgelagerter Diagnostik (z. B. Nephelometrie) mit der Kapillar- und Gelelektrophorese.



Risiko im Blick - Unreife Thrombozyten und deren Rolle in der Kardiologie

Dr. med. Alexander Kille

Facharzt für Innere Medizin und
Kardiologie mit Zusatz-
bezeichnung Notfallmedizin
Universitäts-Herzzentrum
Freiburg-Bad Krozingen, Campus
Bad Krozingen

Unreife Thrombozyten sind wahre Multitalente im Blut! Dank ihres größeren Volumens, einer erhöhten Anzahl an Zellorganellen und einem höheren RNA-Gehalt lassen sie sich im PLT-F-Kanal der Sysmex Hämatologie Systeme erkennen. Besonders spannend sind die Parameter IPF% und IPF#, die Aufschluss über die Aktivität des Knochenmarks und die Blutgerinnung geben. Bei Herzpatienten könnten unreife Thrombozyten künftig eine große Rolle spielen: Sie sind aktiver und tragen zur Bildung gefährlicher Blutgerinnsel bei, die Herzinfarkt und Schlaganfall auslösen können. Dr. med. Alexander Kille vom Universitäts-Herzzentrum Freiburg – Campus Bad Krozingen stellt aus einer Studie mit über 17.000 Patienten vielversprechende Daten vor. Zukünftig könnten unreife Thrombozyten helfen, Risikopatienten frühzeitig zu erkennen und gezielter zu behandeln.



Update Digitale Morphologie – Automatisierung trifft Innovation

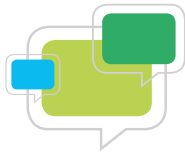
Susanne Martin

Sales Manager EMEA und Head of
Region North
CellaVision

Erfahren Sie von Susanne Martin, Sales Manager EMEA und Head of Region North bei CellaVision, alles über die neuesten Entwicklungen in der digitalen Morphologie. Gemeinsam mit CellaVision bieten wir moderne Analyselösungen, die Hämatologielabore bei der automatisierten Differenzierung von Blut- und Körperflüssigkeiten unterstützen. Im Fokus dieses Vortrags stehen:

- Software-Verbesserungen: Neue Funktionen, verbesserte Benutzerfreundlichkeit und optimierte Workflows.
- Automatisierungstools: Effiziente Nutzung zur Steigerung der Laborproduktivität.
- Kooperation & Datenmanagement: Vernetzung mit anderen Nutzern über Laborgrenzen hinweg.

Freuen Sie sich auf spannende Einblicke in die Zukunft der digitalen Morphologie – innovativ, praxisnah und anwenderfreundlich.



Aus einer einzigen Zelle zur globalen Auswirkung: Wie das PA-100 AST System die Mikrobiologie näher an die PatientInnen bringt.

Dr. Francisco Blanco

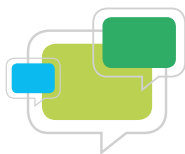
Senior Product Manager
Sysmex Europe SA

Ohne Diagnostik ist die Medizin blind.

In diesem Kontext, verleiht das PA-100 AST System den Klinikern Augen, um diagnostik-basierte HWI Therapieentscheidungen am Point-of-Care zu treffen.

Die mit dem Longitude Prize ausgezeichnete Technologie des PA-100 setzt neue Maßstäbe in der Mikrobiologie ein, um diese auch außerhalb des Labors verfügbar zu machen.

Im Vortrag erfahren Sie, dass sich die Ergebnisse des PA-100 auf Augenhöhe mit den Referenzmethoden in der Mikrobiologie bewegen und wie Sie diesen Umstand in der alltäglichen Praxis für sich und ihre PatientInnen nutzen können.



Hämatologie und Flowzytometrie: Diagnostik intelligent vernetzt

Dr. Marthe Klein

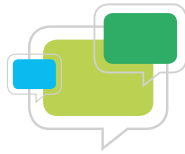
Product Manager Clinical Flow
Cytometry
Sysmex Deutschland GmbH

Das Blutbild bildet die Grundlage für viele diagnostische Entscheidungen. Durch die Verbindung von Hämatologie und Flowzytometrie schafft Sysmex neue Möglichkeiten für eine präzisere und effizientere Patientenversorgung.

Was diese Verbindung auszeichnet:

- Konsolidierte Daten für eine sichere Entscheidungsbasis
- Nutzerspezifische Anpassung für maximale Flexibilität
- Standardisierte Prozesse zur Minimierung von Fehlerquellen
- Lückenlose Nachverfolgbarkeit für höchste Transparenz

Anhand unterschiedlicher Beispiele zeigen wir, wie diese Synergie den klinischen Alltag nachhaltig unterstützt.

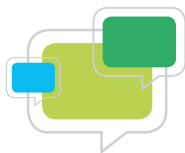


AKI frühzeitig erkennen: Die Rolle von RTECs in der postoperativen Risikostratifizierung

**Dr. Benjamin Schön-
beck**

Scientific Marketing Manager
Sysmex Europe SE

Akutes Nierenversagen (AKI) ist eine wesentliche Komplikation nach kardio-chirurgischen Eingriffen, wobei die verzögerte Diagnosestellung therapeutische Optionen einschränkt. Die leitliniengerechte Patientenüberwachung erfordert derzeit wiederholte, kostenintensive Biomarkerbestimmung. In einer aktuellen prospektiven Studie erwiesen sich renale tubuläre Epithelzellen (RTECs), nachweisbar mittels automatisierter Urin-Fluoreszenz-Durchflusszytometrie, als starker, postoperativer Prädiktor für AKI. Während α 1-Mikroglobulin und Nephrocheck® die früher Vorhersage von AKI ermöglichen, lieferten RTECs 12–24 Stunden nach Aufnahme auf die Intensivstation die höchste Genauigkeit für AKI innerhalb von 48 Stunden (basieren auf Serum-Kreatinin) sowie innerhalb von 7 Tagen (basierend auf allen KDIGO-Kriterien). RTECs stellen damit einen robusten, nicht-invasiven Biomarker mit potenziellem Zusatznutzen gegenüber konventionellen Verfahren für die frühe AKI-Diagnose und Risikostratifizierung nach kardio-chirurgischen Eingriffen dar.

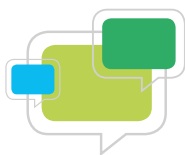


Spuren des Vergessens: Was das Blut über Alzheimer verrät

Roman Böer

Medical Science & NBD
Sysmex Europe DE

Wie schon Alois Alzheimer vor über 100 Jahren beschrieben hat, gelten bestimmte Veränderungen im Gehirn bis heute als typische Kennzeichen der Alzheimer-Krankheit: Zum einen verklumpt ein Eiweiß namens Tau innerhalb der Nervenzellen (sogenannte Neurofibrillen), zum anderen lagert sich ein anderes Eiweiß, β -Amyloid, zwischen den Zellen ab (die sogenannten Plaques). Der zuverlässige Nachweis dieser Proteine war lange Zeit lediglich aus der Gehirn-Rückenmarksflüssigkeit (Liquor) oder mittels bildgebender Verfahren möglich. Aber selbst in Fällen, bei denen diese Verfahren medizinisch indiziert sind, sind sie teuer und invasiv. Mit Hilfe hochempfindlicher Verfahren wie dem Sysmex HISCL Immunoassay-Analyzer können nun Biomarker zur Alzheimer-Früherkennung aus Blutproben bestimmt werden. Die Diagnostik wird dadurch weniger risikoreich, weniger aufwendig und deutlich ökonomischer.



Molekulare Infektionsdiagnostik neu gedacht: Japan trifft Deutschland

David Freiheit

Geschäftsführer
SMD GmbH, Göppingen

Der Vortrag stellt das molekulardiagnostische System geneLEAD VIII und die zugehörigen SMD lead Kits vor. Das vollautomatische PCR-Gerät aus Japan zeichnet sich durch eine besonders hochwertige Extraktionstechnologie aus, die präzise und reproduzierbare Ergebnisse ermöglicht. Zusammen mit den in Deutschland entwickelten und produzierten lyophilisierten PCR-Testkits entsteht ein skalierbares, benutzerfreundliches System für den zuverlässigen Nachweis von Erregern in unterschiedlichsten Proben. Durch die lyophilisierte Reagenzienform entfällt die Kühlkette in Versand und Lagerung, was die Handhabung erleichtert und die Lieferketten stabiler und planbarer macht. Das Zusammenspiel von japanischer Gerätepräzision und deutscher Testqualität steht für hohe Genauigkeit, Effizienz und Zuverlässigkeit in der modernen Labordiagnostik. Ziel des Vortrags ist es, die technologischen Vorteile, den Workflow und die Einsatzmöglichkeiten dieses integrierten PCR-Systems zu beleuchten.



Schlaf wirkt Wunder

Dr. Hans-Günter
Weeß

Leiter des Schlafzentrums am
Pfalzkrankenhaus Klingenmünster

Der Schlaf stellt ein elementares biologisches Programm dar. Wenn wir nicht essen, nicht trinken oder nicht schlafen, werden wir sterben. Gesunder Schlaf ist das wichtigste Regenerations- und Reparaturprogramm des Menschen. Im Vortrag erzählt Dr. Hans-Günter Weeß aus seinem Buch „Schlaf wirkt Wunder“ und stellt die wichtigsten Funktionen der Faszination Schlaf dar. Schlaf ist Muntermacher, Kraftquelle, Gedächtnisbooster und Depressionsschutz in einem – und lässt uns ganz nebenbei frisch und gesund aussehen. Er macht schlank und schön. Schlaf stärkt das Immunsystem und schützt vor Herz-Kreislauf-, Stoffwechsel- und Alterserkrankungen. Schlaf ist die beste Medizin. Schlafexperte Dr. Hans-Günter Weeß erzählt in diesem aufschlussreichen wie unterhaltsamen Vortrag was während der Schlafphasen im Körper passiert, wie sich der Schlaf mit den Lebensjahren verändert, welche Schlafräuber unsere moderne 24-Stunden Non-Stopp Gesellschaft vorhält und was jeder selbst tun kann, um tief und erholsam zu schlafen.



Weitere Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung finden Sie hier:
www.laborforum.eu/hannover